



## 1. Organisatorisches

Nach über 20 Jahren, in denen sie die Hupendo-Privatschule in Nairobi unterstützt und weit über Attendorf hinaus bekannt gemacht haben, ziehen sich Fritz und Karin Nicolay nun aus Altersgründen aus dem aktiven Geschehen zurück und haben nach Peter Sudermann nun in ihrem Neffen Thomas Bietz einen Nachfolger gefunden, der gerade von seinem ersten Besuch in Nairobi, der Hupendo-Schule und dem umgebenden Kangemi-Slum zurückgekehrt ist.



(v.l. F. Nicolay, T. Bietz, K. Nicolay)

Ein ausführliches und freundschaftliches Gespräch mit Schulleiter Alfred Nyerere und seiner Frau Carolyne fand am Freitag, den 17. März statt und hinterließ gleichermaßen begeisterte neue Weggefährten. Auch die Mitarbeiter/Innen in der Küche und im Sicherheitsdienst der Schule wurden Thomas vorgestellt, ihre Bedürfnisse erfasst und dokumentiert.



(v.l. Carolyne & Alfred Nyerere, Köchinnen, Dr. Andreas Rüdiger)

Gleichzeitig kümmerte sich wie in vergangenen Jahren der Arzt Dr. Andreas Rüdiger (aus dem Freundeskreis um Peter Sudermann) um die Gesundheit und untersuchte mehr als 300 Schulkinder, deren „Half Term Holidays“ extra für diesen Besuch um eine Woche verschoben worden waren. Eine umfangreiche Medikamenten-Spende (gestiftet von ?) begleitete diese Untersuchungen.

## 2. Schulsituation

Die Schülerzahl ist gegenüber den Vorjahren von 600 auf heute 540 Schulkinder reduziert worden – dies war notwendig, um die tägliche einfache Schulspeisung (für viele Kinder die einzige Tagesmahlzeit !) aufrecht erhalten zu können. Es werden Schüler zwischen 4 und 16 Jahren in 4 verschiedenen Stufen (= forms 1-4) durch 19 Lehrer unterrichtet. Eine neue „Junior Secondary“ Klassenstufe wird in diesem Jahr gesetzlich in Kenia eingeführt; dies macht die Anschaffung bzw. Bereitstellung spezifischer Schulbücher erforderlich. Der holzbetriebene Küchenofen ist reparaturbedürftig und auch die Be- und Entlüftung der Küche muss aus Arbeitsschutzgründen dringend verbessert werden. Viele Stellen an Bodenbelag, Treppen/geländer und Mobiliar sind mittlerweile reparaturbedürftig.

In Kangemi wie in ganz Kenia sind die Folgen der globalen Rohstoffkrise und -verteuerung spürbar: Menschen demonstrieren vor allem in den größten Slums (Kibera, Matare, etc.) gegen die Politik der aktuellen Regierung Ruto bzw. die jahrelange Veruntreuung der finanziellen Mittel - Infrastruktur, Straßen, Kanalisation und öffentliche Wohlfahrt wurden sträflich vernachlässigt.

## 3. Finanzplan

Im Gespräch am 17. März wurden die folgenden absehbaren Ausgabeposten und -termine für das Jahr 2023 identifiziert. Diese Tabelle erlaubt eine bedarfsgerechte Einteilung der verfügbaren Spendengelder, die wie gehabt sämtlich über das Konto der Steyler Missionare zur Hupendo-Schule überwiesen werden. Die Steyler Missionare versenden weiterhin die Steuerbescheinigungen und haben den Gesamtüberblick über die Spendergemeinschaft.

Priorität	Ausgabeposten	Geldbedarf €	Termin
Hoch	Schulspeisung 540 Kinder (einfach: Reis, Bohnen, Gemüse)	15000,-	3 Terms pro Jahr
Hoch	Küchenofen und -schornstein reparieren	lokales Angebot wird eingeholt	Apr 2023
Hoch	Neue Schulbücher für Junior Secondary	2500,-	22.4.2023
Mittel	Schaukel und Klettergerüst anschaffen	lokales Angebot wird eingeholt	wann möglich
Mittel	Schönheitsreparaturen & Anstricharbeiten	1000,- Material + Eigenleistung	Dez 2023
Niedrig	Wasseraufbereitung – Service (= neuer Filter)	Herstellerangebot wird eingeholt	2024

Um alle diese (regelmäßigen) Ausgaben in 2023 leisten zu können, ist der Fortbestand bzw. die Erweiterung der Spendergemeinschaft sowie der Spendengelder dringend erforderlich – unsere Hupendo-Schule ist darauf angewiesen !

Uns als Initiatoren bzw. gewachsenen Pat/inn/en der Hupendo-Schule ist der namentliche Zugriff auf die Spenderdaten aus datenschutzrechtlichen Gründen leider verwehrt – daher sind wir für die Verbreitung dieser Informationen auf das Weiterleiten dieses Rundbriefes, Mundpropaganda und die Veröffentlichung in lokalen Anzeigenblättern angewiesen.

#### 4. Hilfsbedarf

Die Anfahrt zur Hupendo-Schule führt durch Gassen des Kangemi-Slums, eines der lt. Wikipedia 200 (!) in Nairobi verteilten Slums. In diesen Slums wohnen aufgrund der extrem hohen Bevölkerungsdichte (= Familien mit Kindern auf 12-20 qm) unfassbar viele Menschen: fast niemand hat ein festes Einkommen, viele Menschen laufen auf der Suche nach Hilfsarbeiten herum und besonders die Frauen haben eine überlebenswichtige Funktion, indem sie die Kinder ernähren und sich um deren Erziehung bemühen.



Nairobi, Kibera-Slum (in 2010 geschätzt: 500.000 Einwohner), [Nairobi – Wikipedia](#)



Eindrücke vom Slum-Besuch März 2023, mit City-Führung [Nairobi: Storytelling Tour mit ehemaligen Straßenkindern](#) | [GetYourGuide](#)

## 5. Ausblick

Wie zu erwarten verbindet sich auch mit diesem Rundbrief die dringende Anfrage nach fortgesetzten bzw. neuen Spender/inn/en – gerne auch regelmäßig, um dieses echte Hoffnungs- und Leuchtturmprojekt weiter und langfristig zu unterstützen. Ist vielleicht der Schuldirektor Anfred Nyerere zusammen mit seiner Frau sogar ein/e Kandidat/in für den nächsten Friedensnobelpreis ?

Kontonummer Steyler Missionare Spendenkonto Steyler Mission  
IBAN DE77386215000000011009 BIC GENODED1STB

Stichwort: PRJ00004 Hupendo-School, Kenia

Wie bereits weiter oben erwähnt, werden Spendenbescheinigungen generell durch die Steyler Missionare erstellt und versendet.

In 2023 wird es wahrscheinlich weitere Besuche im Herbst durch Frau Elke Schmidt sowie im Sommer einen privaten Schüleraustausch durch Herrn Frederic Ganz geben. Außerdem soll der Weihnachtsmarkt in der Region Attendorn und eventuell auch Köln (Pulheim) unterstützt werden, um dort über den Verkauf afrikanischer Waren oder Erhalt von Direktspenden weitere Fördergelder für die Hupendo-Schule zu sammeln. Die Hupendo-Webseite, die in den vergangenen Jahren so intensiv von Eva Hammoudo gehegt und gepflegt wurde, wird momentan umgestaltet, um so kräftig Gelder für die Web-Präsenz einzusparen.

### Direkte Kontakte bei uns und bei den Steyler Missionaren:

T. Bietz, [binic@netcologne.de](mailto:binic@netcologne.de), Tel. 0173-1849556

E. Schmidt, [elkesdt@t-online.de](mailto:elkesdt@t-online.de), Tel.

F.& K. Nicolay, [f.u.k.nicolay@gmail.com](mailto:f.u.k.nicolay@gmail.com), Tel. 02722-6371658

C. Domingues, [projekt@steyler-mission.de](mailto:projekt@steyler-mission.de), Tel. 02241-2576724

A. Nyerere, [hupendoschool@gmail.com](mailto:hupendoschool@gmail.com), Tel. 00254-724711374